

(2363—1) Nr. 5640.

**Edict**

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 16. Juli 1872 verstorbenen Franziska Mühleisen, gewesenen Hausbesitzerin in Laibach, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den

28. Oktober 1872,

vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 1. Oktober 1872.

(2449—1) Nr. 3286.

**Curatorsbestellung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Melleschel von Winomer bei Mötting bekannt gegeben, daß die in der Rechtsache des Giovanni Franz von Mötting gegen ihn hiergerichts eingebrachte Mandatsklage de praes. 11. Mai 1872, Z. 3286, pcto. 271 fl. 73 kr. c. s. s. wegen seines unbekanntes Aufenthaltes dem ihm aufgestellten curator ad actum Herrn Josef Pochlin von Mötting zugestellt wurde, und daß an denselben auch die weiteren, an ihn lautenden gerichtlichen Erledigungen zugestellt werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 11. Mai 1872.

(2311—1) Nr. 4170.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 13ten August l. J., Z. 3302, kundgemacht, daß bei resultatloser erster Feilbietung der dem Johann Mahorčić von Kleinubelsku gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Adelsberg Urb.-Nr. 1049 vorkommenden Realität zur zweiten, auf den

29. Oktober 1872

anberaumten Feilbietung geschritten wird. R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 24. September 1872.

(2142—1) Nr. 2764.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathäus Keršič von Franzdorf gegen Josef Kober von Franzdorf wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 10. Juli 1871, Z. 2235, schuldigen 92 fl. 80 kr. und 150 fl. sammt 4 fl. 56 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Tom. II, Fol. 105 Ref.-Nr. 134 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 6220 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagungen auf den

29. Oktober,

30. November 1872 und

10. Jänner 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 29. Juli 1872.

(2313—3) Nr. 4121.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 3ten August l. J., Nr. 3169, kundgemacht, daß bei resultatloser erster Feilbietung der dem Anton Slivar von Großubelsku gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Prädwald sub Urb.-Nr. 10/312 vorkommenden Realität zur zweiten auf den

25. Oktober l. J.

anberaumten Feilbietung geschritten wird. R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 26. September 1872.

(2151—1) Nr. 6763.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Domladisch von Feistritz die mit Bescheide vom 20. Juli 1870, Z. 4854, auf den 25. Oktober 1870 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Bilčić von Harije Nr. 33 gehörigen, im Grundbuche ad Gut Strainach sub Urb.-Nr. 28 vorkommenden Realität reassumando mit dem vorigen Anhang auf den

29. Oktober d. J.,

vormittags 8 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei, angeordnet worden.

Zugleich wird den unbekanntes Erben der Tabulargläubigerin Maria Bilčić von Harije Nr. 33 bekannt gegeben, daß der für sie bestimmte Bescheid dem aufgestellten curator ad actum Blas Tomšič von Feistritz zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten August 1872.

(2268—1) Nr. 3989.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Alois Minati von Brunnorf gegen Johann Žitnik von Bonique wegen schuldigen 89 fl. 1 kr. ö. W. c. s. c. in die Reassumierung der dritten executive öffentlichen Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Gutenfeld Ref.-Nr. 23 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2445 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagungen auf den

26. Oktober 1872,

vormittags um 9 Uhr im hiesigen Amtlocale, mit dem vorigen Anhang bestimmt.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 12. Juli 1872.

(2262—1) Nr. 13047.

**Relicitation.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Macarius Maci von Podgrad die exec. Relicitation der auf 224 fl. geschätzten, von Martin Piš aus Podmolnik bei der Licitation am 13. Juni d. J. um 605 fl. erstandenen Kaufrechte des Mathias Juznik aus dem Kaufvertrage vom 14. März 1866 auf die Realität sub Ref.-Nr. 280 1/2 ad Thurn an der Laibach auf Gefahr und Kosten des vorigen Erstehers Martin Piš bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagung auf den

26. Oktober d. J.,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Beifuge angeordnet worden, daß diese Kaufrechte bei der Tagung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuchs-Extract können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. September 1872.

(2260—1) Nr. 12580.

**Erinnerung**

an Marko Zelenič von Dule.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem Marko Zelenič von Dule, Gerichtsbezirk Mötting, erinnert:

Es habe wider denselben die laibacher Sparkasse durch Herrn Dr. Supantšič unterm 11. April 1871, Z. 6297, die Klage pr. 105 fl. hiergerichts eingebracht, worüber die Tagung auf den 4. August 1871 anberaumt, jedoch aus dem Grunde nicht vorgenommen worden ist, weil die Klage dem Beklagten wegen dessen unbekanntes Aufenthaltes nicht zugestellt werden konnte.

Sohia hat Kläger unterm 19. Juli 1872, Z. 12580, das Gesuch sub 1 eingebracht, worüber die mit dem Bescheide vom 12. April 1871, Z. 6297, auf den 4. August 1871 angeordnete und sohin sistierte Tagung im Reassumierungswege auf den

29. Oktober d. J.,

vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte, mit dem früheren Anhang angeordnet und ihm Herr Dr. Anton Rudolf, Advocat in Laibach, zum curator ad actum unter gleichzeitiger Zustellung der Klage bestellt worden ist.

Dieses wird dem Beklagten mit dem Beifügen bekannt gegeben, daß er entweder selbst zur Tagung zu erscheinen, oder dem aufgestellten curator ad actum seine Rechtsbehelfe mitzutheilen, oder allenfalls einen anderen Sachwalter zu wählen und diesem Gerichte rechtzeitig bekannt zu geben habe, widrigens die Rechtsache mit dem curator ad actum der Ordnung nach verhandelt und darnach entschieden werden würde.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. Juli 1872.

(2445—1) Nr. 14.103.

**Curatorsbestellung.**

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den Michael Werhar, Johann Wogathej, Josef Wolta und Anna Werhar bekannt gemacht:

Es habe wider dieselben Agnes Hočevar von St. Veit, durch Dr. Supantšič, das Gesuch um deren Aufforderung zur Anzeige der allfälligen Ansprüche gegen die beabsichtigte Trennung der Parzellen Nr. 625, 626, 627, 45/a, 51, 52/a und 52/b von der im Grundbuche Pепенfeld Urb.-Nr. 21 vorkommenden Realität eingebracht, worüber Herr Dr. Munda, Advocat in Laibach, zum curator ad actum bestellt und im Sinne des Gesetzes vom 6. Februar 1869, Z. 18 R. G. B., hiergerichts das Aufforderungsverfahren eingeleitet worden ist.

Dieses wird den obgedachten Tabulargläubigern mit dem Beifügen bekannt gegeben, daß sie ihre allfälligen Einsprüche gegen die beabsichtigte Trennung

binnen 40 Tagen

entweder selbst diesem Gerichte mittheilen, oder dem aufgestellten curator ad actum ihre Rechtsbehelfe mitzutheilen oder allenfalls einen andern Sachwalter diesem Gerichte rechtzeitig bekannt zu geben haben, widrigens das Aufforderungsverfahren mit dem curator ad actum der Ordnung nach verhandelt werden würde.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. August 1872.

(2318—1) Nr. 5006.

**Executive****Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Samša von Laibach die exec. Versteigerung der dem Andreas Požar von Belko Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 2026 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Ruegg sub Urb.-Nr. 98 vorkommenden

Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. Oktober,

die zweite auf den

30. November 1872

und die dritte auf den

10. Jänner 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 25. Juli 1872.

(2323—1) Nr. 5840

**Executive****Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der mdrj. Josef Zelko'schen Pupillen von Narin die exec. Versteigerung der dem Josef Zelko von Narin gehörigen, gerichtlich auf 1420 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 17 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. Oktober,

die zweite auf den

30. November 1872

und die dritte auf den

10. Jänner 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor dem gemachten Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 31. August 1872.

(2324—1) Nr. 5241.

**Executive****Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchenvorsteherung St. Martin von Drenoviz die executive Versteigerung der dem Josef Miharčić von Prošče gehörigen, gerichtlich auf 2813 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1081 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. Oktober,

die zweite auf den

30. November 1872

und die dritte auf den

10. Jänner 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3. August 1872.

(2390-3) Nr. 5389.

**Erinnerung**

an Anton Pirnat von Sinovic, Valentin Zbancit, Mathias Stupca von Soderschitz und Barbara Arko von Schigmaritz, alle unbekanntes Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird denselben erinnert, daß die für sie bestimmten Realfeilbietungs-Kubriken vom Bescheide ddo. 3. September 1872, Nr. 2763, in der Executionsfache des Valentin Perouček von Kerude gegen Johann Zbancit von Soderschitz pcto. 407 fl. 65 kr. c. s. c. dem ihnen ad hunc actum aufgestellten Curator Herrn Johann Faidiga von Soderschitz zugestellt worden sind.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 8ten October 1872.

(2383-3) Nr. 3463.

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über freiwilliges Ansuchen der Frau Elisabeth Rabc von Radmannsdorf vom k. k. Landesgerichte in Laibach und von diesem k. k. Bezirksgerichte die öffentliche Versteigerung der derselben gehörigen Realitäten bewilliget worden.

Zur Versteigerung gelangen:

1. am 28. October l. J., vormittags von 9 bis 12 Uhr: der im Grundbuche eingetragene Hammeranteil an der Gewerkschaft Unterfropf, drei Tage der I. Reihenwoche und die im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Ref.-Nr. 764 vorkommende Wiese in Unterleibnitz, nachmittags von 2 Uhr an die im Grundbuche der Stadtgilt Radmannsdorf sub Post-Nr. 263, 265, 266 und 267 eingetragenen Antheile in der städtischen Gemeinde pod Mlakarjam und die hieselbst gelegene Wiese Rakovnik;

2. am 29. October l. J., vor- und nachmittags, der im Grundbuche der Stadtgilt Radmannsdorf sub Post-Nr. 52 eingetragenen Acker sammt Rain na Lemberci pri stogu, der im nämlichen Grundbuche sub Post-Nr. 234 eingetragene Acker sammt Rain teskotlja, der im nämlichen Grundbuche sub Post-Nr. 59 vorkommende Acker sammt Rain pri leski gmajni oder sutna, die Grundstücke pod bregam sub Post-Nr. 37, 46, 47, 116 und 196 deselben Grundbuches, die im Grundbuche der Probsteiort Radmannsdorf sub Ref.-Nr. 74/f vorkommende Wiese na kraju v dolini, die im Grundbuche der Herrschaft Stein sub Urb.-Nr. 71/3 eingetragene Wiese jurgelska oder pod loscam und die anstoßende Wiese ledina sub Post-Nr. 235 ad Stadtgilt Radmannsdorf und der im selben Grundbuche eingetragene Acker sammt Rain šofovka oder ta volka;

3. am 30. October l. J., vor- und nachmittags: die Acker und Wiesen pri obligorici Urb.-Nr. 65 und 66 ad corporis Christi gilt, Post-Nr. 185 ad Stadtgilt Radmannsdorf und Auszug-Nr. 40 ad Brunnsfeld, die Wiese pod novo vasjo Ref.-Nr. 435 ad Herrschaft Radmannsdorf, die landtäfliche Wiese Dermič, die Waldantheile za pajsovcam und v Taleži, das in der Stadt Radmannsdorf am Hauptplatze gelegene Haus Consc.-Nr. 9 nebst dem dafelbst gelegenen Mairerhofe.

Die Versteigerung wird im Orte der Liegenschaft stattfinden.

Die Verkäuferin hat sich die Genehmigung des Verkaufes binnen 3 Tagen vorbehalten.

Der Anrufpreis für den Hammeranteil in Unterfropf ist auf 200 fl. für die landtäfliche Wiese Dermič auf 1600 fl. bestimmt, bezüglich der übrigen Objecte wird derselbe am Commissionstage bekannt gegeben werden.

Die übrigen Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 5. October 1872.

(2312-3) Nr. 4133.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 27. Juli l. J., Z. 3105, kundgemacht, daß bei resultatloser erster Feilbietung der dem Martin Siegu von Brändl gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 355 vorkommenden Realität zur zweiten, auf den

25. October 1872

anberaumten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 26. September 1872.

(1900-3) Nr. 3422.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Maurin von Vertac Nr. 9 die exec. Versteigerung der dem Georg Kiol von Vertac gehörigen, gerichtlich auf 320 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Tom. I, Fol. 68, Ref.-Nr. 48 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

30. October,

die zweite auf den

29. November

und die dritte auf den

20. Dezember 1872,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 23. Juni 1872.

(2269-3) Nr. 3732.

**Erinnerung**

an Mathias Ivanc von Karlovic und dessen Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird dem Mathias Ivanc von Karlovic und dessen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte August Adamic von Kob de praes. 27 Juni 1872, Z. 3732, die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung des auf den im Grundbuche ad Ortenegg sub Urb.-Nummer 115 et 129 vorkommenden Realitäten am ersten und zweiten Sage zu gunsten des Mathias Ivanc intab. Vergleiches vom 20. September 1815 per 600 fl. angebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den

24. October d. J.

angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Mathias Hotevar von Großlaschitz als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 28. Juli 1872.

(2263-2) Nr. 2896.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Zwar von Statenegg, Bezirk Reifnitz, gegen Josef Balze von Kob wegen schuldigen 725 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der auf der Realität des Franz Balze von Kob Tom. I, Fol. 25 und Urb.-Nr. 9, Ref.-Nr. 5 zu gunsten des Josef Balze intabulierten Forderungen pr. 1500 fl. und 500 fl. gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

24. October und

23. November l. J.,

jedesmal vormittags 9 Uhr im hiesigen Amtlocale, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Forderungen bei letzter Feilbietung auch unter dem Nennwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 19. Mai 1872.

(2259-2) Nr. 12167.

**Erinnerung**

an Anton Puccher und seine allfälligen Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem Anton Puccher und seinen allfälligen Erben oder Rechtsnachfolgern erinnert:

Es habe wider dieselben Ursula Eunder durch Herrn Dr. Costa unterm 12ten Juli 1872, Z. 12167, die Klage pcto. Verjährungs- und Erlöschenerklärung der Subpost pr. 60 fl. hiergerichts eingebracht, worüber die Tagsetzung zum summarischen Verfahren auf den

25. October l. J.,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, angeordnet und ihnen Herr Dr. Anton Rudolf, Advocat hier, zum curator ad actum bestellt worden ist.

Dieses wird den Beklagten mit dem Beifügen bekannt gegeben, daß sie entweder selbst zur Tagsetzung zu erscheinen, oder dem aufgestellten curator ad actum ihre Rechtsbehelfe mitzubringen, oder allenfalls einen andern Sachwalter zu wählen und diesem Gerichte rechtzeitig bekannt zu geben haben, widrigens diese Rechtssache mit dem curator ad actum der Ordnung nach verhandelt und darnach entschieden werden würde.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. Juli 1872.

(1964-2) Nr. 3385.

**Erinnerung**

an Mathias, Franz und Lukas Benkovic, Agnes Kramar, Franz, Thomas, Maria und Marianna Benkovic, respective deren Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den Mathias, Franz und Lukas Benkovic, Agnes Kramar, Franz, Thomas, Maria und Mariana Benkovic, respective deren Rechtsnachfolgern, sämmtlich unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Maria Kojel von Stein wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 1147, Ref.-Nr. 852 vorkommenden Realität für sie haftenden Subposten sub praes. 22 Juni 1872, Zahl 3385, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

26. October l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Kronobethvogel, k. k. Notar in Stein, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 24ten Juni 1872.

(2167-1) Nr. 3258.

**Reassumierung executiver Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Lenarčič als Mitvormünderin und des Herrn Anton Lenarčič als Vormund der mindj. Andreas Lenarčič'schen Verlassenerben von Oberlaibach gegen Simon Zarc von Podreber wegen aus dem Urtheile vom 16. September 1862, Z. 2917, schuldigen 467 fl. ö. W. c. s. c. in die Reassumierung der executionen öffentlichen Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Billiggras sub Tom. I, Fol. 133, Ref.-Nr. 113 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 4380 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

26. October und

27. November 1872 und

11. Jänner 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 16. September 1872.

(2264-3) Nr. 2809.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Gradischir von Auersperg gegen Johann Tklanc Dobrebeg wegen schuldigen 58 fl. 49 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Auersperg sub Urb.-Nr. 227, Ref.-Nr. 8 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 475 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

24. October,

21. November und

21. Dezember 1872,

jedesmal vormittags um 9 Uhr im hiesigen Amtlocale, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 16. Mai 1872.

(2350-2) Nr. 15190.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 20. Jänner 1872, Z. 1110, pr. 15 fl. sammt 6% Zinsen seit 30. September 1870, der Klaskosten pr. 4 fl. 38 kr. und der Executionskosten die executive Feilbietung der zu gunsten des Anton Prime bei der Realität Einl.-Nr. 524 ad Sonnegg aus dem Urtheile vom 7. März 1871, Zahl 5931, executive haftenden Forderung per 24 fl. ö. W. c. s. c. bewilliget und hiezu zwei Termine auf den

26. October und

9. November l. J.,

jedesmal vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange angeordnet, daß die feilzubietende Forderung bei dem zweiten Termine nöthigenfalls auch unter dem Nominalwerthe hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchs-Extract kann von jedermann hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 22ten September 1872.

# Schon am 5. November erfolgt die Ziehung der Salzburger Anlehen-Lose.

Dieses Lotto-Anlehen im Betrage von 1,726.300 fl. ö. W. wird im Wege jährlicher Verlosungen mit dem bedeutenden Betrage von 3,952.980 fl. ö. W. rückzahl. Jedes Los muß mindestens 30 fl. gewinnen.

Im Jahre finden 5 Ziehungen mit Haupttreffern von 40.000, 30.000, 15.000, 15.000, 15.000 etc. statt, und bieten die Lose alle nur mögliche Sicherheit, da die Landeshauptstadt Salzburg mit ihrem gesammten Vermögen sowie mit ihren Gefällen und nutzbaren Rechten für die pünktliche Einlösung der gezogenen Lose haftet.

## Preis eines Original-Salzbürger-Loses 26 fl. ö. W.

Um Jedermann den Ankauf dieser Lose zu ermöglichen, werden dieselben auch auf Raten mit nur 1 fl. Angabe (Stempel ein- für allemal 19 kr.) zum Preise von 30 fl. verkauft, so zwar, daß monatlich bloß 1 fl. zu entrichten ist und man nach Abzahlung des Lospreises das Original-Salzbürger-Los ausgefolgt erhält. — Während der Einzahlung spielt man ganz allein auf alle Treffer mit.

Wechselstube der k. k. priv. Wiener Handelsbank, vorm. Joh. C. Sothen, Wien, Graben 13.

Original-Lose sind auch zu beziehen durch Joh. Ev. Wutscher in Laibach.

(2285-8)

Ein- und Verkauf sowie Umtausch aller existirenden Staatspapiere, Prioritäts-Obligationen, Lose, Eisenbahn, Bank- und Industrieaktien, Einlösung von Coupons.

**Aufträge für die k. k. Börse** werden gegen bar oder eine Angabe von 10 Prozent ausgeführt.

**Alle Gattungen Lose** werden gegen monatliche Ratenzahlungen von 5 fl. aufwärts verkauft.

# ROTHSCHILD & COMP.

## Opernring 21.

### WIEN.

(1097-15)

**Antheilscheine für alle Ziehungen gültig ohne weitere Nachzahlung.**

40tel k. k. österr. Staats-Lose 1839er fl. 6  
 20tel k. k. österr. Staats-Lose 1860er fl. 8  
 20tel Ungarische Prämien-Lose 1870er fl. 7  
 20tel türkische Eisenbahn-Lose 1870er fl. 4  
 (36 Ziehungen gültig)

## Ein Praktikant,

der deutschen und französischen Sprache mächtig, ziemlich stark und geschäftslustig, wird sogleich in ein Galanterie- und Nürnbergerwaren-Geschäft aufgenommen. Auskunft ertheilt das Annoncen-Bureau in Laibach, Hauptplatz 313

## Kalender

für das Jahr 1873.

- Sieben eingetroffen und zu beziehen durch **Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's** Buchhandlung in Laibach:
- Vogl's Volkskalender, 29. Jahrgang, mit Holzschritten 65 kr.
  - Der Wiener Bote, illust. Kalender von Eimar, 30 kr.
  - Figaro-Kalender, humoristisch-satyrischer, illust. 25 kr.
  - Block-Kalender zum Adressiren 64 kr.
  - Juristen-Kalender, österr., von Dr. Frühwald, geb. fl. 1.60.
  - Medicinal-Kalender, österr., 28. Jahrg., von Dr. Rader, geb. fl. 1.60.
  - Wiener Taschenkalender, 9. Jahrg. 20 kr.
  - Wiener Portemonnaie-Kalender, 9. Jahrg., mit Photogr. 20 kr., in Metallband 36 kr.
  - Volkskalender, politischer, herausgegeben vom linczer liberal-politischen Verein, III. Jahrg., 25 kr.
  - Damen-Almanach, Notiz- und Schreibkalender, mit Illustr., VII. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.25.
  - Steffens Volkskalender, 33. Jahrg., mit Stahl- und Holzschn., 81 kr.
  - Rossegger, das neue Jahr, deutscher Volkskalender für Oesterreich, 60 kr.
  - Der Astrolog, Kunstkalender, 48 kr.
  - Bauern-Kalender, österreichischer, 12 kr.
  - Novellen-Almanach, illustrierter, mit Farbendruck-Prämie, 84 kr.
  - Damen-Kalender mit Stahlstichen im goldgeprägten Umschlag, 60 kr.
  - Constitutioneller Kalender, 15 kr.
  - Babo, Weinbaukalender, 50 kr.
  - Toiletten-Kalender, geb., 50 kr.
  - Taschen-Kalender, mit Kupfer und Spiegel im Schuber, 60 kr.
  - Taschen-Kalender ohne und mit Spiegel im Schuber, 40 kr.
  - Stabkalender, 60 kr.
  - Mignon-Almanach, 36 kr.
  - Blattkalender im Holzrähmchen, 70 kr.
  - Brieftaschen-Kalender, 20 kr.
  - Blattkalender, 20 kr.
  - Studenten-Kalender, österr., von Czuberka, 10ter Jahrg., geb. fl. 1.40.
  - Loebe's Kalender für Haus- und Landwirthe, 15. Jahrg., geb. 1.60
  - Comptoir- und Bureau-Kalender in Placatformat, 40 kr.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

(2346-3) Nr. 6652.

### Todeserklärung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird der am 25. April 1849 vor dem Feinde vermählte Mathias Breccelj von Witterlakniz über Ansuchen seines Onkels Mathias Breccelj von Lepstan Hs.-Nr. 14, nachdem er infolge Edictes vom 30ten Jänner 1871, Z. 405, weder das Gericht noch seinen Curator Franz Dorn von seinem Leben in Kenntnis gesetzt hat, in Gemäßheit des § 10, lit. c, 277 und 278 b. G. B., für todt erklärt.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 8. Oktober 1872.

Die illustrierte Modezeitung

## Haus und Welt

(Preis nur 15 Sgr., mit vierteljährl. 12 - 14 colorierten Modekupfern 1 Thlr. 7 1/2 Sgr.) ist in weniger als einem Jahre in elf fremde Sprachen übersetzt; ihre prächtvollen Original-Illustrationen und colorierten Modekupfer sind in 1/2 Million Exemplaren über die ganze Erde verbreitet. — Diesen Riesenerfolg verdankt Haus und Welt der Klarheit seiner Abbildungen und Beschreibungen, sowie der praktischen Brauchbarkeit seiner deutlichen Schnittmuster, Vorzüge, welche es jeder Dame ermöglichen, ihre und der Kinder Toilette, Wäsche u. s. w. mit bedeutenden Ersparnissen selbst anzufertigen. — Redaction mit eigenen Künstlerateliers in Berlin und Paris. Original-Novellen und Aufsätze berühmter Autoren, Musikpiecen, Räthsel, Briefkasten etc. (2391-2)

Man abonniert jederzeit bei allen Postämtern und Buchhandlungen.

(2426-1) Nr. 591.

## Edict

zur Einberufung der dem Gerichte unbekanntem Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht, daß am 26. November 1871 Friedrich Juretič, Sträfling in der k. k. Strafanstalt zu Graz, ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf seine Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einen Rechtsgrund Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht binnen Einem Jahre, von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erberklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Josef Wolf von Altenmarkt als Verlassenschaftscurator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erberklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingantwortet, der nicht eingetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erberklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 15ten Oktober 1872.

(2027-2) Nr. 6890.

## Dritte errec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es seien im Einverständnis beider Theile die mit Bescheide vom 11. Mai 1872, Z. 3719, auf den 23. August und 24. September d. J. angeordneten erste und zweite Feilbietung der dem Johann Postjančič von Smerje Nr. 3 gehörigen, im Grundbuche ad Gut Neufosel sub Urb.-Nr. 23 vorkommenden Realität mit dem Beisage für abgehalten erklärt worden, daß es lediglih bei der dritten, auf den

25. Oktober 1872

angeordneten Feilbietung sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten August 1872.

(2304-2) Nr. 5108.

## Edict

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Prätendenten auf die unten verzeichneten, noch in keinem Grundbuche vorkommenden Grundparzellen hiemit erinnert:

Es habe Matthäus Sajović von Michelstetten H.-Nr. 22 wider dieselben die Klage auf Ersetzung nachfolgender, in der Steuergemeinde Michelstetten vorkommenden Grundparzellen, als:

Parz.-Nr.	80 in Flächenmaß	Joeh	66 Quadrat Klafter.
"	473	"	587
"	518/b	"	1440
"	519/d	"	655
"	519/c	"	930
"	815	"	833
"	846	"	488
"	938	"	433
"	944	"	950
"	1097	"	918
"	1100	"	959
"	1160	"	1162
"	1701	"	666
"	1708	"	1404
"	517/c	"	690
"	517/d	"	802
"	520/a	"	180
"	845	"	25
"	520/c	"	12
"	939	"	13
"	9/e	"	664
"	795	"	697
"	842	"	390
"	5/a	"	970
"	41/c	"	1250
"	49/r	"	665
Summa 13 Joeh			329 Quadrat-Klafter,

sub praes. 26. September 1872, Z. 5108, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

24. Dezember 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhalte des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Andreas Augustin von Kranz als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 25. September 1872.

(2281-3) Nr. 6508. (2427-2) Nr. 501.

## Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem verstorbenen Herrn Johann Roszman.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 30ten August 1872 mit Testament verstorbenen Herrn Johann Roszman, Postweisters und Realitätenbesitzers in Rassenfuß, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am

29. Oktober 1872

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 26. September 1872.

## Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem verstorbenen Friedrich Juretič in Graz.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 26. November 1871 ohne Testament verstorbenen Friedrich Juretič, Sträfling in der k. k. Strafanstalt zu Graz, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

31. Oktober 1872,

früh 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 15ten Oktober 1872.